

## **Pfaffenberger Feuerwehrhaus erhält ISDN-Anschluss**

– Haupt- und Finanzausschuss tagte – Vorberatung des Verwaltungshaushaltes - Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Im kleinen Sitzungssaal des Rathauses traf sich vor wenigen Tagen der Haupt- und Finanzausschuss des Marktes. Dabei ging es u. a. um die Vorberatung des Haushaltsplanes und verschiedene Zuschussanträge. Zunächst informierte Kämmerer Peter Hartl den Ausschuss darüber, dass sich der Verwaltungshaushalt 2011 aufgrund der deutlich gestiegenen Steuereinnahmen auf 8.591.303 Euro belaufen wird. Das ist eine Steigerung von 19,43 %. Die Gewerbesteuer wurde vorsichtig mit 890.000 Euro angesetzt und die Beteiligung an der Einkommensteuer mit rund 2,35 Millionen Euro. An Schlüsselzuweisungen wird der Markt 2011 ca. 1.561.000 Euro erhalten. Die Einnahmepositionen für die Finanzausweisung, die Konzessionsabgabe für Strom und Gas oder die Zuschüsse für den Straßenunterhalt liegen in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Die Kreisumlage wird laut dem Entwurf der Landkreisverwaltung um 3 Punkte angehoben. Da aber die Kreisumlage aus der Steuerkraft 2009 errechnet wird, sinkt in Mallersdorf-Pfaffenberg die Kreisumlage um 946.875 Euro auf jetzt 1.443.772 Euro. Aufgrund der Personalzuwächse im Kindergarten und in der Krippe sowie der aktuellen Lohnerhöhungen werden sich die Personalkosten auf 1.970.000 Euro erhöhen. Bezüglich der Bedarfsmittelmeldungen der Grund- und Mittelschule bestand innerhalb des Ausschusses Einverständnis mit den angeforderten Haushaltsmitteln der beiden Rektoren. Eine geringfügige Anhebung erfolgte bei den Straßenunterhaltskosten und zwar aufgrund der zu erwartenden Frostschäden. Bei Berücksichtigung der jetzt geplanten Haushaltsansätze kann laut Aussage von Kämmerer Hartl der Markt im Jahre 2011 mit einer Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt in Höhe von 2.108.560 Euro rechnen. 1. Bürgermeister Karl Wellenhofer teilte dem Ausschuss mit, dass der Vermögenshaushalt 2011 und die Fortschreibung des Investitionsprogrammes der Jahre 2012 bis 2014 in den nächsten Tagen den Fraktionen zur Beratung übersandt wird. Er bat um intensive Beschäftigung mit diesem Zahlenwerk, weil der Etat 2011 am 27. April 2011 verabschiedet werden soll.

## **Sportverein erhält 20 %.**

Der SV Oberlindhart hat für den Ankauf eines neuen Gefrierschranks beim Vereinsheim einen Zuschuss beantragt. Begründet wurde der Kauf damit, dass die alte Gefriertruhe schon 20 Jahre alt ist und nicht zuletzt wegen der porösen Dichtung eine Energieschleuder darstellt. Die Gefriertruhe dient in erster Linie zur Aufbewahrung von Lebensmitteln für die Gastwirtschaft. Marktgemeinderat (MGR) Oskar Glöbl war der Meinung, dass Geräte, die einem Wirtschaftsbetrieb dienen, nicht durch die Zuschussrichtlinien abgedeckt sind. MGR Markus Wargitsch plädierte dafür, die Rahmenrichtlinien im Hinblick auf eine gewerbliche Nutzung präziser zu definieren. Bürgermeister Wellenhofer meinte dazu, dass es nicht einfach ist, eine klare Trennung zwischen gewerblicher und Vereinsnutzung zu ziehen. Die einzelnen Fraktionen sollten daher entsprechende Vorschläge unterbreiten. Letztendlich kam man aber doch überein, den Gefrierschrank mit 20 Prozent zu bezuschussen.

Um ein Faxgerät betreiben zu können, beantragte die Freiwillige Feuerwehr Pfaffenberg den bestehenden analogen Telefonanschluss beim Gerätehaus auf einen ISDN-Anschluss umzustellen und

die anfallenden Kosten zu übernehmen. Grund für die Umstellung ist die Inbetriebnahme der ILS, also der integrierten Leitstelle in Straubing. Bei einer Alarmierung wird ein Alarmfax, in dem eine genaue Geräteanforderung und der Schadensort enthalten sind, gesendet. Von der Feuerwehr werden die notwendigen Leitungen in Eigenleistung verlegt und auch das Fax-Gerät gekauft. Unter Hinweis auf eine Besprechung mit den Feuerwehrführungskräften des Landkreises wurde auf Vorschlag von Bürgermeister Wellenhofer der Pfaffenberger Wehr der ISDN-Anschluss genehmigt und somit auch die Bezahlung der höheren monatlichen Gebühren durch den Markt.

Informiert wurde der Ausschuss noch über die gewährten Zuschüsse für die Mittelschule anlässlich eines Skilagers und für die Benedikt-Schule zu deren Salzburg-Fahrt sowie für die Fahrt ins Schullandheim. Außerdem erhielt die KLJB Ascholtshausen einen Zuschuss für eine Freizeitwochenende in Rannasee.